

	<p>Objekt: Medaille von Georg Hautsch auf den Dogen Marcantonio Giustinian von Venedig und die Siege über die Türken, 1685</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Kunstkammer der Herzöge von Württemberg</p> <p>Inventarnummer: MK 23064</p>
--	---

Beschreibung

Seit dem 15. Jahrhundert kämpften die Republik Venedig und das Osmanische Reich um den Peloponnes (italienisch: Morea), die Halbinsel des griechischen Festlands. 1684 gelang es den Truppen Venedigs, dieses Gebiet vollständig zu erobern.

Auf diesen militärischen Erfolg schuf Georg Hautsch eine Medaille, die auf ihrer Vorderseite mit dem geflügelten Markuslöwen das Wahrzeichen Venedigs zeigt. Als Zeichen des Sieges reicht ihm eine Hand aus den Wolken kommende Hand Krone und Palmzweig. Zu beiden Seiten des Löwen sind in Ketten gefesselte türkische Soldaten zu sehen. Die Widmungsinschrift lautet: LEONI ULTORI – dem rächenden (Markus-)Löwen. Auf dem Revers ist eine Karte des Peloponnes zusehen, auf denen die eroberten Städte genannt sind.
[Matthias Ohm]

Grunddaten

Material/Technik:

Silber

Maße:

Durchmesser: 36,5 mm, Gewicht: 20,35 g

Ereignisse

Hergestellt	wann	1685
	wer	Georg Hautsch (1659-1745)
	wo	

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Morea

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Peloponnes (Region)

[Zeitbezug] wann 1600-1699

wer

wo

Schlagworte

- Medaille
- Sieg
- Türkenkriege
- Windrose

Literatur

- Voltolina, Piero (1988): La storia di Venezia attraverso le medaglie. Venedig, Nr. 1044.
- [n/a] (1710): Cimeliarchium Seu Thesaurus Nummorum Tam Antiquissimorum Quam Modernorum, ... Serenissimi Principis ... Domini Friderici Augusti, Ducis Wurtembergiae Et Tecciae, ...Quod Prostat Neostadii Ad Cocharum.. Stuttgartiae, S. 131.